

### Wir sind...



Ein Zusammenschluss von katholischen Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern und Pflegerinnen, Medizinstudierenden und Apothekern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Deutschland, Schweiz, Österreich). Unter uns sind Ärzte aller medizinischen Fachrichtungen sowohl aus dem niedrigen als auch aus der Klinik vertreten. Als Interessengemeinschaft mit dem verbindenden Element des katholischen Glaubens ist die Integration und Verwirklichung der Gebote Gottes in unserem beruflichen Alltag und in der umfassenden Betreuung unserer Patienten ein wesentliches Ziel. Die Ärztevereinigung St. Lukas wurde 2009 als eine Initiative des deutschen Distriktes der Priesterbruderschaft St. Pius X. gegründet.

### Ansprechspartner für Patienten...



Im Zeitalter der „Wertfreiheit“ stellt sich - insbesondere für kranke Menschen - die Frage nach dem Sinn des Lebens und des Leidens mit einem besonders großen Fragezeichen. Als im medizinischen Bereich Tätige unterstützen wir Patienten, die ihr Lebensziel auf Gott ausrichten wollen und in seinen Geboten die Richtschnur für ein zufriedenes Leben suchen. In moralischen Fragen wie der Empfängnisregelung, der Familienplanung oder Konflikte in der Schwangerschaft wollen wir medizinisch kompetente Hilfe anbieten. In Situationen am Lebensende mit aufkommenden Fragen der Sterbehilfe und Therapiebegrenzung stehen wir mit fachlicher Beratung zur Seite. Wir übernehmen keine direkten Behandlungen. Unsere Aufgabe ist es, den katholischen Lösungsansatz in allen Arten moralischer Konfliktsituationen zu erarbeiten. Selbstverständlich ist dies an eine enge Zusammenarbeit mit Moraltheologen geknüpft. In der intensiven Auseinandersetzung mit den aktuellen medizinischen Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten und den Prinzipien der katholischen Lehre entwickeln sich Aspekte der gegenseitigen Ergänzung und Förderung, ihrer Kompatibilität und aber auch ihrer Widersprüche. In Kooperation mit Moraltheologen suchen nach gemeinsamen Antworten auf die medizinischen Fragen unserer Zeit.

### **... und für Studierende und Auszubildende**



Jungen Menschen zu helfen, als Christen Verantwortung in der Medizin zu übernehmen, eröffnet ein weiteres Aufgabenfeld der Ärztevereinigung St. Lukas. Jugendliche, die eine medizinische Ausbildung beginnen möchten, fragen sich vielleicht, inwieweit sie mit Konfliktsituationen wie z.B. Schwangerschaftsabbrüchen, konfrontiert werden. Die Kenntnis der rechtlichen Lage und der Austausch mit erfahrenen Medizinern kann helfen, unnötige Ängste auszuräumen. Wir begleiten und beraten Berufsanfänger auf ihrem Ausbildungsweg

und helfen ihnen, geeignete

Au

sbildungsstätten zu finden, wo sie ungehindert ihren Glauben auch im beruflichen Alltag leben können.

Der Ausbildungsbeauftragte unserer Vereinigung steht allen Studierenden und Auszubildenden in ihren Fragen gerne zur Verfügung.

## Öffentlichkeitsarbeit

Ein jährlich stattfindendes zweitägiges Treffen ist jeweils einem ausgewählten Thema gewidmet. Fachreferenten halten Vorträge und Fallbeispiele werden diskutiert. Die Anwesenheit von Priestern und Ärzten ermöglicht den gegenseitigen Austausch und die gegenseitige Unterstützung. Die Vorträge der Tagungen, Publikationen unserer Mitglieder sowie von Gästen werden auf dieser Internetseite der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Wenn Sie einen Referenten zu einem medizinisch-ethischen Thema suchen, stehen wir Ihnen gerne für Vortragstätigkeiten zur Verfügung. Durch unsere enge Kooperation mit Moralthologen bieten wir interdisziplinären - medizinischen und moralthologischen- Austausch an. Seien es Themen wie Lebensschutz, Fragen am Lebensende oder in einer unheilbaren Situation, Umgang mit der Hirntodfrage oder bioethische Aspekte - kontaktieren Sie uns über das Kontaktformular!

## **Unser Patron**

Der hl. Lukas war Evangelist, Arzt und Märtyrer. Bekannt ist, dass er das Kindheitsevangelium Jesu aus dem Munde Mariens vernahm. Auch gilt er als Begleiter des Völkerapostels Paulus. Als Apostel, Evangelist, Arzt, Bekenner und Marienliebender wurde er zum geistlichen Vorbild dieser Ärztevereinigung gewählt!